

Leonie's Geschichte

Alles fing mit einer Schülerin namens Leonie an. Sie war nicht besonders gut in der Schule und ihr Halbjahreszeugnis in der zweiten Klasse waren mehrere Vieren. Ihr Schulbegleiter Leon half ihr jedoch sehr viel.

Eines Tages sagte die Lehrerin: „Leonie, du musst im Unterricht besser aufpassen!“ Leonie antwortete traurig: „Ich kann es aber nicht so einfach!“ Doch Leon griff ein und sagt: „Ich werde versuchen, ihr dabei zu helfen“, woraufhin die Lehrerin zustimmend nickte.

Nur zwei Tage später kam die große Überraschung: Der Schulleiter verkündete vor der ganzen Schule: „Leonie, du hast den Kunstwettbewerb gewonnen!“ Der Schulleiter überreichte Leonie unter dem Applaus der ganzen Klasse eine glänzende Urkunde.

In diesem Moment spürte Leonie zum ersten Mal, dass sie etwas richtig gut konnte. Leon flüsterte ihr zu: „Siehst du? Wenn du dich auf deine Stärken konzentrierst, schaffst du alles.“

Beflügelt von diesem Sieg fing Leonie an den Unterricht mit anderen Augen zu sehen. Wenn die Buchstaben in Mathe oder Deutsch tanzen wollten, half Leon ihr, sie mit bunten Farben zu bändigen – genau wie in ihren Bildern. Aus Angst vor dem Versagen wurde Neugier.

Als am Ende des Schuljahres die Zeugnisausgabe anstand, zitterten Leonies Hände. Die Lehrerin lächelte sei an und sagte: „Du hast nicht nur aufgepasst Leonie, du bis über dich hinausgewachsen.“ Sie schlug das Zeugnis auf, dort wo früher eine Vier stand, strahlte nun eine stolze Zwei.

Von Lennox Schitteck, 28.01.2026